Spielplan März 2013

1	Fr	20.00	**Kommt mir doch nicht so!** von und mit Lothar Bölck a.G.
2	Sa	15.00	**Himmel, Arsch und Hirn** von und mit Lothar Bölck a.G. und Hans-Günther Pölitz
		20.00	**Das dicke Ende kommt zuerst!** Kabarett „Die Kugelblitze" mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
3	So	17.00	**Denkt doch was ihr sollt!** mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
6	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
7	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
8	Fr	20.00	**Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß** mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
9	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
10	So	17.00	**Anschnallen, Frau Merkel** GASTSPIEL Michael Frowin
12	Di	20.00	**Buchpremiere: „Alphabet des Schreckens"** von und mit Hans-Günther Pölitz
13	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
14	Do	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
15	Fr	20.00	**Wie trinkt man einen Rotwein** GASTSPIEL Peter Bause
16	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
17	So	17.00	**Mann erfährt was** Moderation: Andreas Mann, Talk-Gast: Erika Berger
20	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
21	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
22	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
23	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
24	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
25	Mo	20.00	**Die Satirische Rumpelkammer** Folge 2: „Das organisierte Versprechen" – Eine Berufung (1996) mit Kerstin Müller-Schult, Michael Rümmler, Hans-Günther Pölitz
27	Mi	15.00	Himmel, Arsch und Hirn Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
28	Do	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
30	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß
31	So	20.00	Denkt doch was ihr sollt!

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Spielplan April 2013

3	Mi	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
4	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
5	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
6	Sa	15.00	Himmel, Arsch und Hirn
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
7	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
9	Di	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
10	Mi	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
11	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
12	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
13	Sa	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
17	Mi	15.00	Denkt doch was ihr sollt! Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
18	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
19	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
20	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß
21	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** Moderation: Lothar Schirmer Talk-Gäste: Wolfgang Winkler und Jaecki Schwarz
23	Di	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
24	Mi	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
25	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
26	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
27	Sa	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
29	Mo	20.00	**Die Satirische Rumpelkammer** Folge 3: „KlassenDreffen" (1997) mit Michael Rümmler und Hans-Günther Pölitz

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 17. 3. in Flechtingen, am 22. 3. in Staßfurt, am 13. 4. in Nordhorn, am 21. 4. in Schönebeck, am 26. 4. in Freital und am 27. 4. 2013 in Wernesgrün.

Haben Sie schon unsere **ABO-Card?**
Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

Denkt doch was ihr sollt!

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Fotos: Regina Pölitz

Als das Modell „Mensch" in Serie ging, bekam es einen Bewegungsapparat, einen Stützapparat und einen Denkapparat eingebaut. Der Denkapparat wurde inzwischen vielerorts outgesourct und unter der Bezeichnung Fernsehapparat in die Schrankwand eingebaut. Während die ursprünglichen Denkapparate noch mit grauen Zellen arbeiteten, sind die Fernsehapparate lediglich mit Leiterplatten ausgestattet, die, wie der Name schon sagt, leider platten Unsinn verbreiten.
Wir fordern deshalb: „Zurück zur Natur", also zu den grauen Zellen.
Wer also noch solche in seinem Besitz hat (gebraucht oder ungebraucht) oder jemanden kennt, der jemanden kennt, der weiß, wer noch welche hat, ist bei uns herzlich willkommen zu „Denkt doch was ihr sollt" – einem bunten Abend für graue Zellen.

„Zwei volle Stunden Programm, zwei Mal 60 Minuten Symbiose aus schelmischer Schauspielkunst, blitzender Sprachfertigkeit, Artikulationsakkuratesse und funkelnder Intelligenz, die alles auf den Punkt brachten. ... Mit einem vielschichtigen Themenspektrum, nachdenklichem Spott, lauten und subtilen Pointen und einem unglaublichen Charisma. Der Abend war eine Naturgewalt der geschliffenen Formulierungen, Angriff und Verstörungskraft der besten Sorte, erbarmungslos genau."
Feuilleton im Netz, Uelzen

„Marion Bach und Hans-Günther Pölitz sind Gemütlichkeitsverscheucher. Sie verdichten die Szenen auf diese krude bundesrepublikanische Realität so angriffslustig und bissig überhöht, dabei mit 1000 Fühlern am Menschen, dass einem manchmal himmelangst wird. Dass Kabarett offen parteiisch ist – die Zeiten waren einmal. Dachten wir! Dass Bekenntnis und Erkenntnis immer noch Arm in Arm gehen können, das lehrten die Gäste aus Magdeburg auf die brillanteste und auch tiefbittere Weise, jenseits billiger Witzelei."
Feuilleton im Netz, Uelzen

Die Kabarettisten wurden ausgestattet von KARSTADT Schöner shoppen in der Stadt MAGDEBURG

Himmel, Arsch und Hirn

mit Lothar Bölck als Gast und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Ständig wird vom Himmel das Blaue heruntergelogen, aber kein Hirn herabgeworfen. Da fragt man sich doch: Haben die „oben" überhaupt Hirn, oder sind wir „unten" für die „oben" nur der Arsch? Wenn ja, sollten wir uns, anstatt ständig verarschen zu lassen, wieder bewusst werden, dass der Arsch einst als Symbol für die Abwehr des Bösen galt? Meinte man einer Hexe oder dem Teufel zu begegnen, glaubte man, sie durch das Zeigen des nackten Arsches abwehren zu können. Bei Kanzlerin oder Bundespräsident hilft das heute wenig, weil man ihnen meist nur in den Medien begegnet, die uns das Hirn weichspülen und weismachen, im Himmel wäre Jahrmarkt. Zur Abwehr haben wir nur die Wahl. Entweder wir schlagen unser Kreuz auf einem Schein, eine Scheinwahl also, oder wir halten es mit Goethes „Götz von Berlichingen" III. Akt, 4.Szene.
Bevor aber alles im Arsch ist, kann man seinen aber auch heben und ins Kabarett tragen.

BUCHPREMIERE

Alphabet des Schreckens

von und mit Hans-Günther Pölitz
Dienstag, 12. März, 20 Uhr

Hans-Günther Pölitz buchstabiert sich auf der Tastatur der aktuellen Politik durch ein „Alphabet des Schreckens". Er fängt bei A wie Altersarmut an und gibt bei Z wie Zuverdienst für Bundestagsabgeordnete auf. Was nicht heißt, dass ihm je der Stoff ausgehen könnte angesichts der Steilvorlagen, die die Politiker liefern.
Pölitz serviert mit seinem zweiten Buch beim Eulenspiegel Verlag das Neueste und Beste aus dem „Pölitz-Frühstück", seiner wöchentlichen MDR-Sendung. Und an diesem Abend liest er live und persönlich für Sie.

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

Layout: d-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

leiterstraße ... neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00 – 18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten*	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle"	17,50 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:
Die „Zwickmühlenkneipe" öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Zwickmühlen-Kneipe

Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß

mit Marion Bach,
Heike Ronniger a. G. und
Oliver Vogt a. G.
Regie: Regina Pölitz & Team

Foto: Regina Pölitz

Die Geschichte der Frau war schon immer voller Missverständnisse. Deshalb wollen wir der „Miss“ bei unserer Damenwahl etwas mehr Verständnis verschaffen. Erleben Sie mit uns den Amtsmissbrauch im Krisengebiet mit haarsträubendem Blick Angies in die Zukunft, um festzustellen, dass man in der heutigen Gesellschaft eine Bankräuberschulung nur noch mit der Generation 85 plus durchführen kann.
Die Welt und die Wirtschaft stecken mitten im „Klimakterium“ und wer kennt sich damit wohl am Besten aus ...?

„Insbesondere die hervorragend arrangierten und getexteten Musikstücke treiben die beiden Protagonistinnen zur Hochform ... Das ist politische Satire, wie man sie sich wünscht und die immer seltener wird.“
(Magdeburger Volksstimme)

"Die Kugelblitze"

ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle“

Das dicke Ende kommt zuerst!

Kabarett die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

Früher war es ganz normal, wenn man alt wurde. Heute heißt das demografischer Wandel, und alle tun so, als ob es furchtbar schlimm ist, wenn wir älter werden. Früher galten die Alten als weise, aber mittlerweile heißt das Demenz. Darum werden wir auch von Alten regiert. Denn die können sich später nicht mehr an all das erinnern, was sie jetzt gerade verbocken. Der Rösler zum Beispiel, der wirkt zwar äußerlich jung, aber der hat doch den intellektuellen Rollator quasi schon eingebaut, und da ist er nicht der einzige in Berlin. Lassen Sie doch mal einen Politiker dort einen Flughafen bauen und warten Sie, was passiert. Schlecker und die Banken, alle sind pleite, aber angeblich boomt die Wirtschaft. Das kommt Ihnen griechisch vor? Dann sind Sie genau auf dem richtigen Weg. Denn die Akropolis ist überall, auch wenn wir sie hier Reichstag nennen. Aber machen Sie sich keine Sorgen. Denn **Das dicke Ende kommt zuerst.** Und danach? Dann kann es nur besser werden!

Foto: Lars Frohmueller

Die Satirische Rumpelkammer

Folge 2: Montag, 25. März, 20 Uhr
Folge 3: Montag, 29. April, 20 Uhr

Die moderne Technik macht es möglich, sich noch einmal in „Zwickmühlen-Programme“ vergangener Jahre zurückzubeamen. Einmal im Monat, an einem Montag. Als „Montagabendfilm“. Sie erinnern sich? Nur, dass Sie bei uns nicht Hans Moser, Paul Hörbiger, Heinz Rühmann oder Grethe Weiser zu sehen bekommen, sondern Michael Rümmler, Lothar Bölck, Hans-Günther Pölitz und Marion Bach in Videoaufzeichnungen vergangener Programme.

Montag, 25. März, 20 Uhr
FOLGE 2:
Das organisierte Versprechen – Eine Berufung (1996)
mit Kerstin Müller-Schult, Michael Rümmler
und Hans-Günther Pölitz

Montag, 29. April, 20 Uhr
FOLGE 3:
KlassenDreffen (1997)
mit Michael Rümmler
und Hans-Günther Pölitz

Mann erfährt was

Moderation: Andreas Mann,
Talk-Gast: Erika Berger
Sonntag, 17. März, 17 Uhr

Sie ist erfrischend ehrlich und fröhlich! Sie weiß, wie wichtig Reden in einer Beziehung ist. Partner sollen sich sagen, was sie voneinander wollen. Mit der TV-Sendung „ Eine Chance für die Liebe“ ist sie berühmt geworden. Damit und mit einem Sex-Knigge brachte sie großes Staunen in die deutschen Wohnzimmer. Bis heute textet sie über Sex, inzwischen über Sex im Alter.
Andreas Mann entlockt ihr ihre eigenen Wohlfühlformeln und so manche Anekdote aus dem Leben.
Lust statt Frust – wir freuen uns auf Erika Berger!

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer,
Talk-Gäste: Wolfgang Winkler und Jaecki Schwarz
Sonntag, 21. April, 17 Uhr

„Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein“ verkünden die beiden Polizeirufkommissare Herbert & Herbert – im wahren Leben Wolfgang Winkler und Jaecki Schwarz – auf der Titelseite Ihres Buches. Ihre Freundschaft möchten die beiden Vollblutschauspieler aber nicht missen. Es gibt auch keinen Abgesang auf ein langes Schauspielerleben, höchstens einen auf den „Polizeiruf 110“, der mit ihnen das letzte Mal im Februar lief. Jetzt sind die beiden Ex-Kommissare zu Besuch beim Ex-Kriminalrat Lothar Schirmer und plaudern mit ihm über ihre Erlebnisse auf der Bühne, beim Film und Fernsehen und ihre Pläne für die Zukunft. Stellen Sie Ihre Fragen und freuen Sie sich auf zwei Komödianten, die Ihr Handwerk verstehen und mit ihrem ganz eigenen Humor für Sie zwei interessante, unterhaltsame Stunden präsentieren.

Foto: Jehnichen.de

GASTSPIEL

Michael Frowin
Anschnallen, Frau Merkel!

Aus dem Alltag des Kanzlerchauffeurs
Sonntag, 10. März, 17 Uhr

Bei Frowin wird selbst Angela Merkel zur Hinterbänklerin. So hautnah dran sind nur wenige, so nah kommen der Kanzlerin nur Auserwählte. Der Kanzlerchauffeur weiß Bescheid, ihm entgeht nichts. Kein Kompetenzstreit mit Seehofer, keine Geheimabsprachen mit Hollande, nicht mal die Kartoffelsuppenrezepte der Kanzlerin.
Jetzt endlich kommen sie ans Licht: Die Interna der Parteien, die Mysterien der Macht, die Wehwehchen der Weltpolitik. Doch Frowin wäre nicht Frowin, wenn er die Kabarettbühne nicht für eine Vielzahl von Personen und Positionen nutzen würde.
Und so entsteht aus dem Dienstwagen der Kanzlerin heraus Frowins ganz persönliche Sicht auf die Wirren der Politik und unserer Gesellschaft. Virtuos, bissig, saukomisch.

GASTSPIEL

Peter Bause
Wie trinkt man einen Rotwein?

Eine satirische Lebensbetrachtung
Freitag, 15. März, 20 Uhr

Ein ungewöhnliches Vermächtnis und die ungewöhnlichen Auflagen im Testament seines Onkels aus Amerika reißt Enrico Neumann – ehemaliger Chorsänger des Theaters Döbeln – aus seiner provinziellen Idylle, führt ihn über den großen Teich und in die erhabenen Gefilde der Rotweintrinker.

Ein heiterer Monolog, den sich Peter Bause für seinen Einpersonenabend selbst schrieb. Die Geschichte ist ein Rückblick und eine Persiflage auf seine eigenen Erlebnisse während einer langen Laufbahn als Postbote, Chorsänger und eben Schauspieler. Auf dieser Reise begleiten ihn pseudonym angelegte Kumpels und Bekannte.
Und welche Rolle aber spielt dabei der Rotwein? Er ist Teil einer Erbschaft, um die es Reime, humoreske Sprüche, kleine Gedichte und Schmunzelgeschichten gibt.
Bauses schauspielerische Kunst mit der kabarettistischen Neigung ist unbestritten. Die Presse bestätigte: „... gehen sie hin – lachen sie!“

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLA

MÄRZ
APRIL
2013

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kaba

War das wieder dein großes Brüderle?